



# UNITEX SW Typ 3

Schalungseinlage zum Anbetonieren an Keller- und Tiefgaragendecken  
Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DI-dm

Mehrschicht-Dämmplatte bestehend aus druckfester Steinwolle, beidseitig beschichtet mit Zement gebundener Holzwolle, Kanten AK-99 Stumpf allseitig.

WW-C/3-EN 13168-L1-W1-T1-S1-P1-CS(10)50-TR15-CI3

## Technische Werte

Kennwerte			Produkt	Wert	Norm	Zertifikat
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{bw}$	W/m × K	Steinwolle	0.040	EN 13162	
Bemessungswert	$\lambda_{bw}$	W/m × K	Holzwolle-Deckschicht	0.095	EN 13168	
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_D$	W/m × K	Steinwolle	0.040	EN 13162	
	$\lambda_D$	W/m × K	Holzwolle-Deckschicht	0.080	EN 13168	
Dampfdiffusionswiderstand	$\mu$		Steinwolle	~1	DIN 4108-4	
	$\mu$		Holzwolle-Deckschicht	2-5	DIN 4108-4	
Brandverhalten			UNITEX SW Typ 3	B-s1,d0	EN 13501-1	
Druckspannung CS(10)	kPa		UNITEX SW Typ 3	≥50	EN 13168	
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	kPa		UNITEX SW Typ 3	≥15	EN 13168	

## Sortiment

Art. Nr.	Typ	Dicke mm	Format mm	Nutzmaß mm	R-Wert (bw) m <sup>2</sup> K/W	R-Wert ( $\lambda_D$ ) m <sup>2</sup> K/W	Gewicht ~kg/Platte	Palette Stück	Palette m <sup>2</sup>
632 035 1	35/3	5 + 25 + 5	2000 x 600		0.731	0.751	8.76	58	69.60
632 050 1	50/3	5 + 40 + 5	2000 x 600		1.106	1.126	10.92	44	52.80
632 060 1	60/3	5 + 50 + 5	2000 x 600		1.356	1.376	12.36	36	43.20
632 075 1	75/3	5 + 65 + 5	2000 x 600		1.731	1.751	14.52	30	36.00
632 100 1	100/3	5 + 90 + 5	2000 x 600		2.356	2.376	18.12	22	26.40
632 125 1	125/3	5 + 115 + 5	2000 x 600		2.981	3.001	21.72	18	21.60
632 150 1	150/3	5 + 140 + 5	2000 x 600		3.606	3.626	25.32	15	18.00

## Kantenbearbeitung

Standard	Optionen
 AK-99 Stumpf allseitig	Um das mögliche Durchsickern von Zementmilch in den Plattenstößen zu minimieren, empfehlen wir Ihnen eine optionale Kantenbearbeitung.  AK-80 (12 mm) Falz allseitig

## Oberflächen

Standard
 Grauzement gebundene Holzwolle 2 mm

## Befestigungssysteme

Empfohlene Befestigung
 Integrierte Verankerung zum Einbetonieren

Abbildung oben:  
Standardversion mit  
Oberfläche Weißzement

# Produkt- und Verarbeitungshinweise

## Schalungseinlage

### Dokumente

Folgende Dokumente sind integrierender Bestandteil der Produkt- und Verarbeitungshinweise:

- Produktdatenblätter
- Leistungserklärungen (DoP)
- Verlegepläne für die Schalungseinlage

Die Dokumente der jeweiligen Produkten finden Sie im Download-Bereich auf unserer Homepage

### Anwendungsbereich

Für eine Schalungseinlage unter Decken der folgenden Produkte:

- |                      |                   |            |
|----------------------|-------------------|------------|
| – UNITEX SW A2 Typ 3 | – UNITEX SW Typ 3 | – UNICEM B |
|----------------------|-------------------|------------|

### Planung

Die Eignung oder Anwendungsbereiche unserer Produkte können je nach Objekt, der Konstruktion, der Raumnutzung sowie weiteren Rahmenbedingungen unterschiedlich sein. Wir empfehlen Ihnen deshalb eine vorgängige Prüfung der Anforderungen u.a. an den Brandschutz sowie den energetischen, akustischen und bauphysikalischen Vorgaben durch geeignete Fachpersonen oder unsere Dietrich Fachberater.

Über die eingelegten Dämmplatten ist keine drucksteife Lastenübertragung bei der Erstellung höher gelegener Stockwerke möglich. Baustützen, Teleskopstützen oder andere Spriessungen sind oben wie unten direkt auf die Betondecken abzustützen.

Das Einlegen in die Schalung wird bei vertikalen Flächen wie u.a. Wände oder Unterzüge auf Grund der unzureichenden Befestigungsmöglichkeiten der Platten nicht empfohlen. Hierfür empfehlen wir unsere UNITEX Typ 2 Mehrschichtplatten zur nachträglichen Montage.

Um das mögliche Durchsickern von Zementmilch in den Plattenstössen zu minimieren, empfehlen wir Ihnen folgende Kantenbearbeitung:



AK-80  
Falz  
allseitig, ab Dicke 35 mm  
Nutzmass 1988 x 588 mm  
für alle Produkte



AK-95  
Nut und Holzfeder  
allseitig (≥ 35 mm)

Je nach Dicke der Betondecke, den Witterungsbedingungen und der Konsistenz des verwendeten Betons ist ein Durchsickern der Zementmilch durch die Plattenfugen trotz Kantenbearbeitung möglich. Wir empfehlen daher, nach Möglichkeit keinen fließfähigen oder selbstverdichtenden Beton zu verwenden.

Auf Grund von möglichen Brandschutz-Anforderungen sowie thermischen und feuchtigkeitsbedingten Einflüssen empfehlen wir eine durchgehende Verankerung aus Metall, welche sämtliche Schichten der Platten mechanisch mit der Betondecke verbindet. Platten mit integrierter Verankerung aus rostfreiem Stahl V2A können direkt und ohne Hochbiegen der Anker auf die Schalung verlegt und einbetoniert werden. Zugeschnittene Platten bei denen die integrierten Verankerungen nicht mehr in ausreichender Anzahl vorhanden sind (siehe Verlegepläne Schalungseinlage), müssen zusätzlich mit Inox-Ankern in der entsprechenden Anzahl und Länge gesichert werden.

<b>Oberflächen Anstriche Verputze</b>	<p>Differenzen in der Oberflächenstruktur sowie der Farbe innerhalb wie auch zwischen den Oberflächen der Platten sind normal und ergeben sich aus dem Herstellungsprozess sowie der Verwendung natürlicher Rohstoffe. Bei der Oberfläche Grauzement können innerhalb wie auch zwischen den Platten erhebliche Farbunterschiede auftreten. Bei optisch erhöhten Ansprüchen, wie z.B einer farblich einheitlichen Oberfläche ist in der Ausschreibung ein bauseitiger Anstrich zwingend vorzusehen.</p> <p>Spezielle Oberflächen und Farbanstriche ab Werk werden für die Schalungseinlage nicht empfohlen. Trotz grösster Sorgfalt können Verschmutzungen, Beschädigungen oder Farbänderungen der Oberfläche bedingt durch Herstellungsprozesse, Verarbeitung oder Witterungseinflüsse nicht ausgeschlossen werden. Das nachträgliche Spritzen der Platten ist möglich, kann bei unsachgemäßem Farbauftrag jedoch zum Verzug der Platten sowie Ablösungen zwischen den Schichten führen. Ein Farbauftrag mittels Rolle wird nicht empfohlen.</p> <p>Für die Schalungseinlage optimierte UNITEX Mehrschicht-Dämmplatten oder UNICEM Leichtbauplatten eignen sich nur bedingt für das nachträgliche Verputzen. Für eine eventuelle Ausführung sind ausschliesslich die Verarbeitungsrichtlinien und Garantiebedingungen des Putzherstellers massgebend. Dietrich lehnt jegliche, diesbezügliche Haftung ab.</p>
<b>Vorarbeiten</b>	<p>Alle Staub, Nässe, Feuchtigkeit oder Hitze erzeugenden Arbeiten sind vor dem Verlegen auszuführen. Vor dem Einlegen ist sicherzustellen, dass die Schalung sauber gereinigt wurde, kein stehendes Wasser vorhanden ist und genügend Möglichkeiten für die spätere Entwässerung nach dem Einlegen bestehen.</p>
<b>Anlieferung</b>	<p>Die Lieferung erfolgt auf doppelt gestapelten Paletten mit Sattel- oder Anhängerzug, auf Anfrage auch mit Solo-LKW. Es ist grundsätzlich der Kunde (Empfänger bzw. in Auftrag handelnde Dritte) für die Baustellen- / Lagerlogistik verantwortlich. Hierzu zählen u.a. ausreichende Platzverhältnisse für die Entladung (mind. 25x8 Meter bei Sattelzug und Mitnahmestapler) sowie geeignete Flächen zur Lagerung der Waren, befahrbare Zuwegung, genügend Personal zur Warenannahme / Entladung vor Ort, Genehmigungen zur Einfahrt und/oder Entladung etc. Auf Anfrage können Hebebühne, LKW-Kran oder Mitnahmestapler kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden.</p>
<b>Lagerung</b>	<p>Die Originalverpackung bietet keinen Schutz gegen Witterung. Die Ware muss auf der Baustelle vor Nässe, Feuchtigkeit und Verschmutzung geschützt sowie eben und sachgerecht gelagert werden.</p>
<b>Verlegen</b>	<p>Für die Bearbeitung der Platten empfehlen wir folgende Werkzeuge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Tisch- oder Handkreissäge mit Führungsschiene und Sägeblatt aus Hartmetall</li> <li>– Kronenbohrer für runde Ausschnitte</li> </ul> <p>Bei der Bearbeitung und Verlegung der Platten empfehlen wir das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung PSA gemäß den Empfehlungen der BG Bau.</p> <p>Unter thermisch- oder feuchtigkeitsbedingten Einflüssen verzogene Platten sind seitenverkehrt zu lagern. Sollte sich keine Änderung in den Normalzustand ergeben, sind die Platten nicht zu verarbeiten und unsere Verkaufsberater zu kontaktieren.</p> <p>Die Platten sind gemäß den Verlegeplänen auf dem gereinigten, vollflächigen und trockenen Untergrund zu verlegen und satt zu stossen. Um eine Deformation (Schüsseln) der verlegten Platten unter Sonneneinstrahlung zu verhindern, sind diese leicht mit Wasser zu besprühen.</p> <p>Für das Verlegen der Armierung sind spezielle Distanzhalter/Stützbügel/Abstandleisten mit genügender Auflagefläche wie z.B. Druckverteiler, «FERROFIX-1» oder gleichwertige Produkte zu verwenden.</p> <p>Eine länger andauernde Durchnässung der Platten durch Regen oder Schnee sollte vermieden werden, da das Risiko einer Einbusse bei Stabilität und Druckfestigkeit der Platten besteht. Insbesondere bei Schneefall sollten die verlegten Platten frühzeitig mit Planen abgedeckt werden. Vereiste oder gefrorene Platten sind vor dem Einbringen des Betons aufzutauen. Während und nach dem Verlegen sollten die Platten keiner raschen Bauaustrocknung mittels Kalt- und Warmluftgebläsen oder Luftentfeuchtern mit grosser Leistung ausgesetzt werden.</p> <p>Vor Abgabe des Gewerks bzw. vor dem Auftrag von Farbe sollten die Platten ohne Druck auf die Oberfläche mittels Staubsauger von losen Holz- und Zementpartikeln gereinigt werden.</p>
<b>Beratung</b>	<p>Bei Fragen oder Unsicherheiten in Zusammenhang mit unseren Produkten oder deren Verarbeitung sowie Lösungen bei speziellen Konstruktionen und Anwendungen beraten Sie unsere Mitarbeiter gerne.</p>
<b>AGB</b>	<p>Sämtliche Publikationen erfolgen ohne Ausnahme gemäß den Bestimmungen und Einschränkungen in unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)</p>